

SASB-INDEX

[C]

Thema	Kennzahl	Kategorie	Maßeinheit	Code	Kommentierung
Aktivitätskennzahlen	Anzahl der hergestellten Fahrzeuge	Quantitativ	Zahl	TR-AU-000.A	2.461.269* (Automobile) 187.500 (Motorrad) * Produktion einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2017: 396.749 Automobile, 2018: 491.872 Automobile, 2019: 536.509 Automobile, 2020: 602.935 Automobile, 2021: 700.777 Automobile)
	Anzahl der verkauften Fahrzeuge	Quantitativ	Zahl	TR-AU-000.B	2.521.514* (Automobile) 194.261 (Motorrad) * Auslieferung einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2017: 385.705 Automobile, 2018: 455.581 Automobile, 2019: 538.612 Automobile, 2020: 602.247 Automobile, 2021: 651.236 Automobile)
Produktsicherheit	Anteil der von NCAP-Programmen mit einer Gesamtsicherheitsbewertung von 5 Sternen bewerteten Fahrzeugmodelle, nach Region	Quantitativ	Prozent (%)	TR-AU-250a.1	— 100 % – European New Car Assessment Programme (Euro NCAP) — 87 % – China New Car Assessment Programme (C-NCAP) — 60 % – U.S. National Highway Traffic Safety Administration's (NHTSA) New Car Assessment Programme (NCAP) — 66 % – Korean New Car Assessment Programme (KNCAP) Die BMW Group konzentriert sich bei der Berichterstattung über ihre NCAP-Programme auf die Märkte der EU (inkl. UK), China, die USA und Südkorea. Weitere Informationen zur NCAP finden Sie im Abschnitt Wirksame Sicherheitssysteme .
	Anzahl der Beschwerden im Zusammenhang mit sicherheitsbezogenen Mängeln, Anteil der untersuchten Beschwerden	Quantitativ	Zahl, Prozent (%)	TR-AU-250a.2	100 %* der sicherheitsrelevanten Beschwerden wurden überprüft. * Erhebungszeitraum ist rollierend von November Vorjahr zu November Berichtsjahr aufgrund der Bearbeitungszeit nach Beschwerdeingang.



Thema	Kennzahl	Kategorie	Maßeinheit	Code	Kommentierung
Produktsicherheit	Anzahl der zurückgerufenen Fahrzeuge	Quantitativ	Zahl	TR-AU-250a.3	Im Berichtsjahr 2021 gab es sicherheitsrelevante und konformitätsrelevante technische Aktionen, die 1.920.977 Fahrzeuge betrafen. Sie waren allesamt freiwillig und wurden in Abstimmung mit den Behörden durchgeführt. Die wesentlichen technischen Aktionen betrafen die Abgasrückführung und Takata-Airbags. Weitere Informationen zum Qualitätsmanagement finden Sie im Abschnitt 7 Produktsicherheit als Teil des Qualitätsmanagements .
Arbeitspraktiken	Anteil der unter Tarifverträge fallenden Belegschaft	Quantitativ	Prozent (%)	TR-AU-310a.1	<p>Deutschland*: 100 % UK: 83 % China (Werk): 100 % Österreich²: 100 % Südafrika: 70 % USA: keine Kollektivvereinbarungen vorhanden Mexiko: 100 %</p> <p>Aufgrund der Datenverfügbarkeit konzentriert sich die BMW Group bei der Berichterstattung zu dieser Kennzahl auf die dargestellten Länder.</p> <p><small>* ohne leitende Angestellte bzw. ohne Vertrauenspersonal</small></p>
	(1) Anzahl der Arbeitsunterbrechungen und (2) Anzahl, beschäftigungslose Tage	Quantitativ	Anzahl, beschäftigungslose Tage	TR-AU-310a.2	<p>Streikmaßnahmen haben in der Regel die Durchsetzung von Entgeltforderungen zum Ziel.</p> <p>In den Werken der BMW AG wurde im Jahr 2021 im Werk Leipzig gestreikt. Es handelte sich um fünf sogenannte 24-Stunden-Streiks der IG Metall mit dem Ziel, ein Angleichungsgeld für die Differenz der vertraglichen Wochenarbeitszeit zwischen den Tarifgebieten im Osten und Westen Deutschlands zu erkämpfen. Der Arbeitsausfall erfolgte parallel zur angespannten Versorgungssituation der Halbleiter, sodass die Auswirkungen auf das Unternehmen nicht unmittelbar beziffert werden können. Nach Abschluss einer tariflichen Rahmenregelung zur Angleichung der Arbeitszeiten hat die BMW Group entsprechende Gespräche mit dem Betriebsrat aufgenommen.</p> <p>In den internationalen Werken der BMW Group gab es am Standort Rosslyn in Südafrika streikbedingte Betriebsunterbrechungen. Insgesamt handelte es sich um 13 Streiktage, die sich auf vier Zeitblöcke verteilten und auf unterschiedliche Ursachen mit dem Schwerpunkt auf Entgeltforderungen zurückzuführen sind. Das ausgefallene Arbeitsvolumen konnte durch Zusatzschichten kompensiert werden. Die Anzahl der beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Streikmaßnahmen wird von der BMW Group nicht erfasst.</p>



Thema	Kennzahl	Kategorie	Maßeinheit	Code	Kommentierung
Kraftstoffverbrauch und Emissionen in der Gebrauchsphase	Absatzgewichteter Durchschnitt des Kraftstoffverbrauchs der Passagierflotte, nach Region	Quantitativ	Mpg, L / km, gCO ₂ / km, km / L	TR-AU-410a.1	<p>Weltweite CO₂-Emissionen Neuwagenflotte inkl. Vorkettenemissionen (normiert nach WLTP): 197,9 g CO₂ / km¹ EU (WLTP): 115,9 g CO₂ / km^{2,3} USA (USC): 140,9 g CO₂ / km (volumengewichteter CO₂-Flottenausstoß aus Passenger Cars und Light Trucks) CN (WLTC): 163,0 g CO₂ / km⁴</p> <p>Die BMW Group fokussiert sich auf die Kernmärkte Europa, China, USA. Diese decken hierbei einen Anteil von mehr als 80 % des BMW Group Absatzes ab. Weitere Informationen und Erläuterungen finden Sie in den Abschnitten ↗ CO₂-Reduktion in der Nutzungsphase erfüllt gesetzliche Vorgaben und ↗ Flottenemissionen in den USA, China und weltweit.</p> <p>¹ Die Ermittlung der Kennzahl basiert auf einer neuen Berechnungsmethode, die rückwirkend bis 2019 angewendet wurde (2019 vor Anpassung: 140 g / km; 2020 vor Anpassung: 133 g / km). Zur Definition siehe Glossar ↗ CO₂-Emissionen Neuwagenflotte weltweit inkl. Vorkettenemissionen.</p> <p>² Es handelt sich um eine vorläufige interne Berechnung mit einer potenziellen Schwankungsbreite von +/- 0,5 g CO₂ / km, da nicht von allen EU-Staaten offizielle Zulassungszahlen der Behörden zur Verfügung gestellt werden. Offiziell von der EU-Kommission veröffentlichte Werte stehen voraussichtlich erst im Folgejahr zur Verfügung.</p> <p>³ In den regulatorischen Vorgaben definierte Flexibilität für 2021: Ökoinnovationen mit 1,7 g CO₂ / km (WLTP).</p> <p>⁴ Durchschnittliche volumengewichtete Flottenemissionen inklusive regulatorisch zulässiger Anrechnungsfaktoren in Höhe von 8,83 g CO₂ / km (Off cycle technologies, NEV multiplier, Phase-in) gemäß WLTC (Worldwide Harmonized Test Cycle) unter chinaspezifischen Testrandbedingungen.</p>
	Anzahl der verkauften (1) emissionsfreien Fahrzeuge, (2) Hybridfahrzeuge und (3) Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge	Quantitativ	Zahl		TR-AU-410a.2



Thema	Kennzahl	Kategorie	Maßeinheit	Code	Kommentierung
Kraftstoffverbrauch und Emissionen in der Gebrauchsphase	Erörterung der Strategie für das Management der Kraftstoffeffizienz und der Emissionsrisiken und -chancen der Flotte	Diskussion und Analyse	n / a	TR-AU-410a.3	Die BMW Group verfolgt im Rahmen ihrer Unternehmensstrategie den klaren Kurs, CO ₂ -Emissionen zu reduzieren. Hierbei ist die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus vor dem Hintergrund der zunehmenden Elektrifizierung besonders wichtig. Die BMW Group setzt sich hierfür CO ₂ -Reduktionsziele bis 2030 (Basisjahr 2019) in der Nutzungsphase sowie für die Vorkette und Produktion. Diese wurden bei der SBTi angemeldet und validiert (↗ CO₂-Reduktionsziele über die Wertschöpfungskette). Die BMW Group ergreift ebenfalls Maßnahmen, um den Klimawandel einzudämmen und sich an Klimaveränderungen anzupassen. Dazu gehört, klimabezogene Risiken und Chancen zu identifizieren und in der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, der Unternehmensführung und im Rahmen des unternehmensweiten Risikomanagements zu berücksichtigen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt ↗ Klimabezogene Chancen und Risiken . Schadstoffemissionen der Fahrzeuge wie Stickstoffoxide (NO _x), Kohlenmonoxid (CO) und Feinstaub (PM) (↗ Schadstoffemissionen) verringert die BMW Group ebenfalls konsequent.
Rohmaterialbezug	Beschreibung des Risikomanagements im Zusammenhang mit dem Einsatz von kritischen Materialien	Diskussion und Analyse	n / a	TR-AU-440a.1	Um die verbundenen Sorgfaltspflichten bei Umwelt- und Sozialstandards zu erfüllen, setzen wir auf systematische Risikoanalysen sowie Präventions-, Befähigungs- und Abhilfemaßnahmen. Darüber hinaus verankert die BMW Group ihre verpflichtenden Nachhaltigkeitsstandards in den Lieferverträgen. Bei Rohstoffen für die Produktion von Batteriezellen wie beispielsweise Lithium und Kobalt stellt der Bezug generell eine besondere Herausforderung dar. Um die Rückverfolgbarkeit und Transparenz in der Lieferkette für beide Rohstoffe herzustellen und identifizierte Risiken zu minimieren, bezieht die BMW Group diese direkt bei den Erzeugern und stellt sie den eigenen Lieferanten zur Produktion der aktuellen Generation von Batteriezellen zur Verfügung. Detaillierte Informationen zum Managementansatz der BMW Group finden Sie im Abschnitt ↗ Ökologische und soziale Verantwortung wahrnehmen . Die enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten war einer der Faktoren dafür, dass beispielsweise die Auswirkungen der globalen Halbleiter-Knappheit in weiten Teilen abgefedert werden konnten. Um hier die Versorgung langfristig abzusichern, hat die BMW Group Ende 2021 erstmals eine direkte Vereinbarung mit Lieferanten von Halbleitern abgeschlossen. Über die Vereinbarung sichert sich die BMW Group die Versorgung mit mehreren Millionen Halbleitern pro Jahr. ↗ Globales Netzwerk und lokale Beschaffung .



Thema

Kennzahl

Kategorie

Maßeinheit

Code

Kommentierung

Materialeffizienz und -wiederverwertung

Gesamtmenge des Abfalls aus der Fertigung, Anteil des wiederverwerteten Abfalls

Quantitativ

Metrische Tonnen (t),
Prozent (%)

TR-AU-440b.1

Gesamtmenge des Abfalls: 829.498 t. 93,4 % sind hier von wiederverwertet und 5,8 % thermisch verwertet.

Gewicht des zurückgewonnenen Altmaterials, Anteil des recycelten Materials

Quantitativ

Metrische Tonnen (t),
Prozent (%)

TR-AU-440b.2

Über das Recycling und Demontage Zentrum München wurden im Berichtsjahr 8.543 Fahrzeuge (inkl. Motorrädern) zurückgenommen und verwertet. Dies entspricht einem Gesamtverschrottungsgewicht der Fahrzeuge von 12.799 t. In Bezug auf das Gesamtfahrzeug werden mindestens 85 % stofflich und mindestens 95 % inklusive thermischer Verwertung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen (europäische Altfahrzeugdirektive ELV 2000 / 53 / EC) verwertet.

Durchschnittliche Recyclingfähigkeit der verkauften Fahrzeuge

Quantitativ

Prozent (%)
nach gewogenem Verkauf
in metrischen Tonnen (t)

TR-AU-440b.3

Alle seit 2008 auf den Markt gebrachten Fahrzeuge erfüllen die derzeit weltweit gültigen gesetzlichen Anforderungen zur Verwertung von Altfahrzeugen, Komponenten und Materialien. Bereits heute müssen Fahrzeuge zu 95 % (auf Basis des Fahrzeuggewichts) recyclingfähig sein. Bereits in 30 Ländern hat die BMW Group gemeinsam mit ihren nationalen Vertriebsgesellschaften die Rücknahme von Altfahrzeugen geregelt und bietet eine umweltgerechte Verwertung bei mehr als 2.800 Rücknahmestellen an. [↗ Von der Produktentwicklung bis zum Recycling](#)
Neben der Verbesserung der Recyclingfähigkeit von Fahrzeugen will die BMW Group den Einsatz von Primärmaterialien in der automobilen Wertschöpfungskette reduzieren und den Anteil von Sekundärmaterial erhöhen. [↗ Zirkularität als strategischer Schwerpunkt.](#)